

PERUSKOULUSANASTO / WORTSCHATZ ZUM GRUNDLEGEN SCHULUNTERRICHT

AAMU- JA ILTAPÄIVÄTOIMINTA / FRÜH- UND NACHMITTAGSBETREUUNG

Die Früh- und Nachmittagsbetreuung ist ein kostenloses Angebot, das vor und nach dem Schulunterricht organisiert wird. Daran können Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen sowie Kinder mit speziellem Förderbedarf teilnehmen.

ALKUOPETUS / PRIMARUNTERRICHT

Als Primarunterricht wird der Unterricht der ersten und zweiten Klassenstufe bezeichnet.

ERITYISOPETUS / SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

Ein Schüler, der Lernschwierigkeiten oder Probleme beim Schulbesuch hat, erhält sonderpädagogische Fördermaßnahmen.

ESIOPETUS / VORSCHULE

Bevor der grundlegende Schulunterricht beginnt, kann das Kind die Vorschule besuchen. Der Unterricht dort ist kostenfrei.

HUOLTAJA / ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Als Erziehungsberechtigte bezeichnet man die Personen, die für die Erziehung des Kindes verantwortlich sind. Normalerweise ist/sind das die Mutter und/ oder der Vater des Kindes.

JÄRJESTYSSÄÄNNÖT / SCHULORDNUNG

In der Schulordnung ist festgehalten, wie man sich in der Schule zu verhalten hat, so dass alle sicher, ruhig und angenehm lernen können.

KIELIOHJELMA / SPRACHPROGRAMM

Das Sprachprogramm klärt über das Sprachangebot der Schule bzw. der Gemeinde auf.

KIVA KOULU -OHJELMA / ANTI-MOBBING-PROGRAMM KIVA

Das Anti-Mobbing-Programm KiVa ist eine methodische Maßnahme gegen Schulmobbing und zur Vorbeugung an Schulen.

KODIN JA KOULUN YHTEISTYÖ / ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SCHULE UND ELTERNHAUS

Unter der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus werden gemeinsame Aktionen von dem Schulpersonal und den Eltern zum Wohle der Schüler verstanden. In den Schulen gibt es außerdem auch Elternvertretungen, die die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus unterstützen.

KOULUKIUSAAMINEN / SCHULMOBBING

Wenn ein und derselbe Schüler absichtlich und wiederholt geärgert wird, spricht man von Schulmobbing. Schulmobbing wird nicht akzeptiert und dagegen wird immer vorgegangen.



KOULUKULJETUS / SCHULFAHRDIENST

Wenn der Schulweg eines Schülers während der Vorschulzeit, der grundlegenden Schulzeit oder bei Zusatzunterricht länger als 5 km ist, hat er Anrecht auf kostenfreien Fahrdienst. Der Schüler darf auch dann kostenfreien Fahrdienst beanspruchen, wenn sich der Schulweg mit Rücksicht auf Alter und andere Umstände als zu schwierig, anstrengend oder gefährlich erweist.

KOULUKURAATTORI / SCHULSOZIALARBEITER

Die Aufgaben eines Schulsozialarbeiters reichen von der Förderung des sozialen Wohlbefindens bis zur Hilfestellung einzelner Schüler in besonderen Problemsituationen.

KOULUN KERHOTOIMINTA / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN/ SCHULAGS

Nach dem Unterricht können die Schüler freiwillig an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, die von der eigenen Schule angeboten werden.

KOULUNKÄYNNINOHJAAJA / SCHULHELPER

Eine Person, die Schüler und Lehrkräfte in der Schule unterstützt, wird Schulhelfer genannt.



KOULUPSYKOLOGI / SCHULPSYCHOLOGE

Die Aufgabe des Schulpsychologen ist es, das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen, sowie die Entwicklung, das Wachstum, die soziale Kompetenz und das Lernen zu fördern.

KOULURUOKAILU / SCHULESSEN

Alle Schüler erhalten an jedem Schultag eine kostenfreie Mahlzeit. Während der Schulspeisung werden die Schüler auch mit gesunder Ernährung und guten Manieren bekannt gemacht.

KOULUTERVEYDENHUOLTO / GESUNDHEITSFÜHRSORGE

Zur schulischen Gesundheitsfürsorge gehören das Wohlbefinden der Schulgemeinschaft und jedes einzelnen Schülers. Hierbei werden gesundes Heranwachsen und Entwicklung beobachtet, bewertet und gefördert. Zahnärztliche Behandlungen gehören ebenfalls zur schulischen Gesundheitsfürsorge. In den Schulen können eine eigene Gesundheitsfürsorgerin und ein Schularzt die Untersuchungen durchführen, oder man wird zu Behandlungen an Gesundheitszentren verwiesen.

KURINPITO / ERZIEHUNGS- UND ORDNUNGSMASSNAHMEN

Ein Schüler kann bestraft werden, wenn er gegen die Schulordnung oder gegen das Schulgesetz des grundlegenden Unterrichts verstößt. Disziplinarische Maßnahmen sind im Schulgesetz festgelegt.

KURSSIMUOTOISUUS / KURSSYSTEM

Durch das sogenannte Kurssystem wird der Lehrstoff der Unterrichtsfächer in einzelne, aufeinander aufbauende Kurse unterteilt. Zu einem Schuljahr gehören meistens 4 – 6 Kurse pro Fach.

LASTENSUOJELUN ILMOITUSVELVOLLISUUS / KINDERSCHUTZAUFTRAG

Personen, die in einem Dienstverhältnis mit einem Bildungsträger stehen, sind verpflichtet, sich um das Kindeswohl zu kümmern. Sie müssen umgehend und ohne Beachtung der Verschwiegenheitspflicht dem zuständigen kommunalen Sozialamt mitteilen, wenn sie während ihrer Arbeit von einem Kind erfahren, dessen Bedarf an Pflege und Fürsorge, seine Entwicklung gefährdende Umstände oder sein eigenes Verhalten Grund für eine Aufklärung im Sinne des Kinderschutzes sind.

LEIRIKOULU / SCHULAUSSFLUG

Ein Schulausflug ist eine in den Arbeitsplan der Schule aufgenommene Lernphase, die außerhalb der Schule durchgeführt wird. Eltern können an den Vorbereitungen teilnehmen, allerdings trägt die Verantwortung über die Verwirklichung des Schulausflugs die Schule.

LISÄOPETUS / ZUSATZUNTERRICHT

Schüler, die ihr Abschlusszeugnis nach dem grundlegenden Schulunterricht bereits bekommen haben, können noch Zusatzunterricht erhalten. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

LUKUVUOSI / SCHULJAHR

Das Schuljahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli. Es besteht aus Herbsthalbjahr und Frühjahrshalbjahr. Die Kommune entscheidet über den konkreten Schulbeginn und über die Ferientermine. Ein Schuljahr dauert 190 Arbeitstage.

LUOKANOHAJA / KLASSENLEITER

Von der 7. bis 9. Klasse ist der Klassenleiter ein die Klasse unterrichtender Fachlehrer. Er kümmert sich um die Dinge, die zur praktischen Schularbeit gehören, wie die Kontrolle der Anwesenheit und steht in Kontakt mit den Erziehungsberechtigten.

LUOKKARETKI / KLASSENFAHRT

Eine Klassenfahrt ist ein Ausflug oder eine Reise, die von Schülern und/ oder Eltern geplant wird und für die die Schule nicht die Verantwortung übernimmt.

LÄHIKOULU / WOHNBEREICHSSCHULEN

Die Gemeinde legt fest, in welche Wohnbereichsschule ein Schüler gehen sollte. Normalerweise handelt es sich hierbei um die Schule, die der Schüler auf kürzestem und sicherstem Schulweg erreichen kann.

MAI-OPETTAJA

Als MAI-opettaja bezeichnet man die Lehrkraft für den muttersprachlichen Unterricht in Turku.

OMO-OPETTAJA

Als OMO-opettaja werden in Turku die Lehrkräfte des grundlegenden Unterrichts bezeichnet, die Unterrichtsinhalte in den Muttersprachen der Schüler mit Migrationshintergrund unterrichten.

OPETUKSEN ERYTTÄMINEN / DIFFERENZIERUNG IM UNTERRICHT

Die Lehrkraft kann je nach Bedarf der Gruppe oder je nach den einzelnen Voraussetzungen der Schüler ihren Unterricht inhaltlich differenzieren. Das Ziel ist hierbei, jedem eine Möglichkeit zum Lernen zu bieten.

OPETUKSEN PAINOTTAMINEN / UNTERRICHTSPROFIL

Die Schulen können ihren Unterricht mit einem speziellen Schwerpunkt anbieten, wie bspw. Musik, Kunst, Naturwissenschaften oder Kommunikation.

OPETUKSEN YKSILÖLLISTÄMINEN / INDIVIDUALISIERUNG DES UNTERRICHTS

Wenn ein Schüler Schwierigkeiten beim Lernen hat, dann können die für ihn zu erlernenden Unterrichtsgegenstände so angepasst werden, dass das Lernen möglich ist.



OPETUSSUUNNITELMA / RAHMENLEHRPLAN

Der Rahmenlehrplan ist ein zentrales vom Zentralamt für Unterrichtswesen vorgegebenes Dokument, in dem festgelegt ist, was, wann und wie in den Schulen unterrichtet wird.

Die Gemeinden und Schulen erstellen auf dieser Grundlage dann einen Schullehrplan. Lehrer haben die Freiheit, eigene Lehrmaterialien einzusetzen und den Unterricht nach ihren eigenen Lehrmethoden zu gestalten. Eltern können sich mit Vorschlägen bei der Bearbeiten des schulinternen Lehrplans beteiligen.

OPINTO-OHJELMA / LEHRANGEBOT

Die Schulfächer und Fachbereiche, die ein Schüler belegt, werden im Lehrangebot ausgewiesen.

OPINTORETKI / SCHULAUSSFLUG

Im Arbeitsplan der Schulen gibt es auch Schulausflüge. Sie werden während der Schulzeit organisiert und vertiefen und ergänzen den zu erlernenden Unterrichtsstoff. Die Verantwortung für einen Schulausflug trägt die Schule und das erfordert die Teilnahme einer Lehrkraft. Eltern können sich an der Vorbereitung und Umsetzung eines Schulausfluges beteiligen.

OPPILAAAN ARVIOINTI / BEWERTUNG

Ein Schüler erhält während seiner Schulzeit allgemeine Bewertungen und eine Abschlussbewertung. In den allgemeinen Bewertungen wird dem Schüler mitgeteilt, wie gut er altersgerechte Lernziele erreicht hat. Mit Hilfe dieser Beurteilungen sind auch die Eltern in der Lage, den Schulbesuch ihrer Kinder besser zu unterstützen. Die Beurteilungen umfassen mündliche und schriftliche Einschätzungen des Lehrers sowie Zeugnisse.

festzuhalten, wie gut der Schüler die Lernziele einzelner Unterrichtsfächer am Ende seiner grundlegenden Schulzeit erreicht hat.



OPO = OPPILAANOJAJA / SCHULBERATER

Schulberater beraten Schüler des grundlegenden Unterrichts sowohl einzeln als auch in Gruppen.

OPPILAANOJAJAUS / SCHÜLERBERATUNG

In der Schülerberatung wird dem Schüler geholfen, optimale Lernfertigkeiten zu entwickeln und während seines Schulbesuchs die richtigen Entscheidungen zu treffen. Am Ende der grundlegenden Unterrichtszeit bekommt der Schüler auch Unterstützung bei der Wahl und Fortsetzung seines weiteren Bildungsweges.

OPPILASHUOLTO / SCHÜLERBETREUUNG

Durch die Schülerbetreuung werden erfolgreiches Lernen, eine psychisch und physisch gesunde Entwicklung sowie das soziale Wohlbefinden der Schüler gestärkt.

OPPILASKUNTA / SCHÜLERVERTRETUNG

Die Schülervertretung einer Schule besteht aus Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassenstufen, die die Interessen der gesamten Schülerschaft an der Schule vertreten. Dieses Gremium nimmt an der Planung und Umsetzung schulinterner Veranstaltungen teil und koordiniert die Zusammenarbeit mit den anderen Schulgremien. Zu seinen Aufgaben zählen ebenfalls die Schüler zur Zusammenarbeit anzuleiten, die Stellung der Schüler und das Wohlbefinden an der Schule zu verbessern sowie Freizeitaktivitäten und die Verantwortung für gemeinsame Projekte zu verstärken.

OPPIMISEN JA KOULUNKÄYNNIN TUKI / ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNG

Alle Schüler haben einen Anspruch auf ausreichende Unterstützung, sobald beim Lernen oder bei der Entwicklung Bedarf dazu besteht. Diese Unterstützung muss flexibel und langfristig nach den Bedürfnissen des Schülers aufgebaut werden. Es gibt verschiedene Stufen der allgemeinen Unterstützung, die sich in allgemeine, intensive und spezielle Förderung unterteilen. Eltern und Schüler werden über die Fördermaßnahmen informiert und sie haben die Möglichkeit dazu, eigene Ansichten zu diesen Fördermaßnahmen zu äußern.

OPPIMISSUUNNITELMA / INDIVIDUELLER UNTERRICHTSPLAN

Der sogenannte individuelle Unterrichtsplan ist der persönliche Plan eines Schülers, in dem bestimmte Vereinbarungen und Fördermaßnahmen festgehalten werden, die den Lernfortschritt und Schulbesuch positiv beeinflussen.

OPPIMISTAVOITTEET / LERNZIELE

Lernziele legen fest, was mit dem Lernen erreicht werden soll. Sie beschreiben den grundlegenden Unterricht allgemein oder ein Schulfach im Besonderen.

OPPIMÄÄRÄ / LEHRSTOFF

Jedes Unterrichtsfach hat seinen eigenen Lehrstoff. Der Lehrstoff des grundlegenden Unterrichts dauert neun Jahre. Im Rahmenlehrplan ist der Lehrstoff durch Inhalte und Ziele verschiedener Fächer bzw. Fächerkombinationen definiert.

OPPIMÄÄRÄN YKSILÖLLISTÄMINEN / INDIVIDUELLER LEHRSTOFF

Das hauptsächliche Ziel eines Schülers ist es, nach dem allgemeinen Lehrstoff zu lernen. Wenn es jedoch trotz Fördermaßnahmen nicht möglich ist, diese Zielsetzung zu erreichen, dann kann der Inhalt eines oder mehrerer Fächer individuell angepasst werden. Diese Individualisierung bedeutet, dass die Ziele des Schülers an seine eigenen Voraussetzungen angepasst werden.

OPPIVELVOLLISUUS / LERNPFLICHT

Die Lernpflicht beginnt in Finnland in dem Jahr, in dem das Kind sieben Jahre alt wird und endet, wenn der grundlegende Schulunterricht absolviert ist oder wenn seit dessen Beginn 10 Jahre vergangen sind. Der Erziehungsberechtigte eines lernpflichtigen Kindes hat sicherzustellen, dass der Lernpflicht nachgekommen wird.

PERUSOPETUS / GRUNDLEGENDER UNTERRICHT

Der grundlegende Unterricht wird von Klasse 1 – 9 in Gemeinschaftsschulen unterrichtet. Der Schüler kann diese grundlegende Schulausbildung auch zu Hause, in Volkshochschulen, Erwachsenengymnasien oder anderen Bildungsträgern absolvieren, soweit diese Institutionen eine Erlaubnis auf Ausübung des grundlegenden Unterrichts besitzen.



PIDENNETTY OPPIVELVOLLISUUS / VERLÄNGERTE LERNPFLICHT

Wenn die Ziele des grundlegenden Unterrichts aufgrund von Behinderung oder Krankheit während der neunjährigen Regelschulzeit nicht erreicht werden können, beginnt die Lernpflicht ein Jahr früher als im Grundschulgesetz festgelegt und dauert 11 Jahre.

PIENRYHMÄOPETUS / KLEINGRUPPENUNTERRICHT

Bei Bedarf wird auch in Kleingruppen unterrichtet.

REISSUVIHKO / WILMA / MITTEILUNG SHEFT / WILMA

Über das Mitteilungsheft (finn. reissuvihko), welches der Schüler immer mit seinen Schulsachen bei sich trägt, können sich Lehrer und Eltern gegenseitig Informationen austauschen. Die elektronische Variante heißt Wilma und ist ein wichtiges Werkzeug der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

TET

Die Abkürzung TET steht im Finnischen für työelämään tutustuminen und bedeutet „Erfahrung im Arbeitsleben“. TET-Zeiten werden organisiert, um den Schülern eine Orientierung in der Ausbildungs- und Berufswahl zu ermöglichen und um die Wertschätzung von Arbeit zu erhöhen.

TODISTUKSET / ZEUGNISSE

Schulzeugnisse die während der grundlegenden Unterrichtsschulzeit gegeben werden, sind Jahreszeugnisse, Halbjahreszeugnisse, Abgangszeugnisse sowie Abschlusszeugnisse. Der Schüler erhält am Ende eines Schuljahres das Jahreszeugnis als zusammenfassende Beurteilung.

Während des Schuljahres können zusätzlich Halbjahreszeugnisse bzw. Zeugnisse nach einzelnen Ausbildungsabschnitten gegeben werden. Das Abgangszeugnis bekommt ein Schüler bei einem Schulwechsel, wenn er aus dem grundlegenden Schulunterricht ausscheidet oder er seine Lernpflicht nicht während der Regelschulzeit absolviert hat.

TUKIOPETUS / FÖRDERUNTERRICHT

Förderunterricht erhalten die Schüler, die vorübergehend Schwierigkeiten haben, das Lernangebot adäquat zu verarbeiten oder andere kurzfristige Hilfestellungen beim Lernen benötigen. Der Förderunterricht wird sofort erteilt, sobald Lernprobleme festgestellt werden.

TURVALLISUUS / SICHERHEIT

In den Schulen gibt es Pläne und Richtlinien zur Sicherheit, für Notfälle und für den Arbeitsschutz. Außerdem hat die Schule sicherzustellen, dass das gesamte Personal, die Schülerschaft sowie die Erziehungsberechtigten über den Inhalt dieser Pläne in Kenntnis gesetzt werden.

VANHEMPAINYHDISTYS / ELTERNVEREIN

Die Eltern können einen Elternverein der Schule gründen.

VALMISTAVA OPETUS (VALMO) / VORBEREITENDER UNTERRICHT

Der vorbereitende Unterricht (finn. VALMO) ist für sechsjährige und lernpflichtige Kinder mit Migrationshintergrund, in dem sie auf den Eintritt in die Grund- und Sekundarbildung vorbereitet werden.

WILMA

Wilma ist ein elektronischer Informationskanal der Schule, mit deren Hilfe Schüler und Erziehungsberechtigte Noten, Abwesenheiten und Unterrichtsaktivität verfolgen können.

VÄLITUNTI / PAUSE

Die Zeiten zwischen den Unterrichtsstunden an der Schule werden auf Finnisch välitunti (=Pausen) genannt.

YHTEISHAKU / ALLGEMEINE BEWERBUNG

Die allgemeine Bewerbung yhteishaku ist ein landesweites Bewerbungsverfahren, mit dem sich der Schüler um einen weiterführenden Ausbildungsplatz nach der grundlegenden Unterrichtsschulzeit bewirbt.

